

WOHNBAU MAGAZIN



Abschied von Rainer Mertens und Günter Streich

Spende für Projekt in Jutiapa

**Modernisierungen
im Jahr 2013**

**Angebot für Senioren
erweitert**

Wohnbau_{eg}



Rückblick und Ausblick

Ein ereignisreiches Jahr, auch für unsere Wohnbau eG, neigt sich seinem Ende zu.

2013 verabschiedeten wir verdiente, wertvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Belegschaft, Aufsichtsrat und Vorstand in den Ruhestand. Wir haben ihnen gedankt bei einer außergewöhnlichen „Abschiedsfahrt“, über die dieses Wohnbau-Magazin ausführlich informiert.

Die Nachfolger der Ruheständler haben sich hervorragend eingearbeitet. Auch deshalb können wir unsere Aufgaben nahtlos weiter erfüllen, so dass wir auch 2013 wieder gute Erfolge bei unseren Daueraufgaben Modernisierung und Instandhaltung erzielen konnten. Wir sind wieder ein großes Stück voran gekommen, wie dieses Mitglieder-magazin erläutert. Und auch im neuen Jahr werden wir unser Hauptarbeitsfeld weiter bestellen: 2014 wollen wir 727 Wohnungen mit neuen Heizungen ausstatten und in fünf Wohnvierteln auch andere Modernisierungen vornehmen.

Um solche Aufgaben zu meistern, sind gute technische Planung und, vor allem, eine gesunde finanzielle Basis Voraussetzung. Unsere Wohnbau eG ist wirtschaftlich hervorragend aufgestellt, wie Prüfberichte Jahr für Jahr bestätigen.

Der aktuelle Streit um angeblich zu viele neue Luxuswohnungen und mangelnden Wohnraum für „Normalbür-

ger“ in den Großstädten, auch an Rhein und Ruhr, wird nicht auf unserem Feld ausgetragen. Die Wohnbau eG wird auch künftig der zuverlässige Partner der Essener Bürger sein – getreu ihrem Gründungsauftrag, angemessenen Wohnraum zu erschwinglichen Mieten zu schaffen und zu erhalten.

Ein gutes neues Jahr wünschen der gesamten Wohnbau-Familie

Winfried Zysk

Peter Hardeweg

Inhalt

- 3** • Die Wohnbau verabschiedet verdiente Mitarbeiter
- 6** • Serviceangebot Winterdienst
• Schweden zu Gast in der Essener City
- 7** • Angebot für Senioren erweitert
• Sauberes Umfeld: Jeder kann mithelfen
- 8** • Modernisierungen im Jahr 2013
- 10** • Bereits 326 Häuser haben neue Heizungen
• Information zu Rauchmeldern
- 11** • Mit Wohnbaupower in die Playoffs
- 12** • Neu im Aufsichtsrat:
Adelheid Timpe
• Termine für Wohnbaumitglieder
- 13** • Rätsel
- 14** • Herzlichen Glückwunsch
- 15** • Notdienstregelung an Wochenenden und Feiertagen

Impressum

Herausgeber Vorstand der Wohnbau eG
Wohnungsbaugenossenschaft Essen
Rankestr. 15 · 45144 Essen · 0201/7601-0
0201/7601-141 · mail@wohnbau-eg-essen.de

Redaktion Günter Streich, Frank Skrube

Konzeption und Umsetzung: CONTACT GmbH

Druck Margreff Druck GmbH, Essen

Bildnachweis: CONTACT, fotolia, Wohnbau eG

Nachdruck mit Quellenangaben gestattet



Die Wohnbau verabschiedete verdiente Mitarbeiter

„Familienfahrt“ mit der „Heisingen“

Schöner hätte der Tag nicht sein können: Sonne über dem Baldeneysee. Die „Heisingen“, eines der Schiffe der Weißen Flotte Essen, nahm die froh gestimmte „Familie“ der Wohnbau eG Essen auf und führte die Mitarbeiter, Geschäftspartner, Vertreter der Organisationen und Wohnungsunternehmen vorbei an den Schönheiten des Essener Südens und durch die Schleuse am Stauwehr Werden durch das liebevolle Ruhrtal bis zum Stausee Kettwig.

Anlass der Fahrt war der Abschied von fünf verdienten Mitarbeitern unserer Wohnbau eG: Vorstandsmitglied Rainer Mertens, Veronika Suchanek, Ursula Klein und Manfred Meden haben ihr Pensionsalter erreicht. Der Fünfte im Bunde: Günter Streich, der langjährige Vorsitzende unseres Aufsichtsrats.

Vorstandssprecher Winfried Zysk und Aufsichtsratsvorsitzender Claus-Werner Genge würdigten die Verdienste von Günter Streich, dem „Ehrenamtler“, und Rainer Mertens, dem Technik-Vorstand, ausführlich. Streich war seit Mai 1987 Mitglied im Aufsichtsrat und wurde 1992 zum Vorsitzenden gewählt. Der am 12. April 1933 Geborene wurde als Journalist und später auch als Buchautor bekannt. Nach dem Vorruhestand (1990) als Chefredakteur bei der Ruhrkohle AG widmete er sich noch intensiver als bis dahin dem Ehrenamt im Aufsichtsrat. Rainer Mertens, geboren am 25. Mai 1948, arbeitete seit 1. Juli 1988 für die Wohnbau eG. Der Dipl.-Ing. hatte bereits große Praxis erworben als Stadtplaner, Instandhaltungstechniker und Bestands-

controller in Essen, Dortmund und Düsseldorf bei der „Neue Heimat“. Am 1. Oktober 1991 berief der Aufsichtsrat ihn zum Vorstandsmitglied Technik der Wohnbau eG Essen. Alexander Rychter, Direktor des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V., überreichte beiden Scheidenden Urkunden und Günter Streich zudem die silberne Verbandsehrennadel. Winfried Zysk betonte, beide, Mertens wie Streich, hätten in ihren sehr unterschiedlichen Funktionen und Aufgabenstellungen der Wohnbau ihren ganz persönlichen Stempel aufgedrückt. Anerkennende Worte hörten natürlich auch Veronika Suchanek, Ursula Klein und Manfred Meden, denen der Vorstand Geschenke und Blumensträuße überreichte.

Sowohl Rainer Mertens als auch Günter Streich hatten auf individuelle Abschiedsgeschenke verzichtet und baten stattdessen um Spenden für ein nicht alltägliches Projekt der DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.), mit der die Wohnbau Essen seit langem

intensiv verbunden ist. Die Spenden dieses Abschiedstages sollen mithelfen, eine Siedlung in Jutiapa in El Salvador (Mittelamerika) wieder aufzubauen. Bei einem Erdbeben im Jahr 2001 war das Dorf total zerstört worden. Mit Hilfe der DESWOS gründeten die Frauen des Dorfes eine Spar- und Kreditgenossenschaft als Selbsthilfeorganisation. Etwa die Hälfte der geplanten 60 kleinen Einfachhäuser stehen – nun können vier weitere gebaut werden! Die „Abschiedsspenden“ für Mertens und Streich erbrachten 6.000 Euro und die reichen aus, um diese vier Häuser – mit viel Eigenarbeit der Frauen – den Bedürfnissen der Familien angepasst, zu errichten. Bei Übergabe des Schecks in der DESWOS-Zentrale in Köln zog Günter Streich die Verbindung zur Wohnbau eG Essen: Der Urgedanke, der um 1900 zur Gründung auch unserer Genossenschaft geführt hatte, lebe nun in der „Dritten Welt“ weiter: Sparen und bauen, Not lindern, menschenwürdige Unterkünfte schaffen.

Auf der „Heisingen“ sorgten flotte Musik, ein ausgezeichnetes Buffet und natürlich das Wetter für beste Stimmung.

In solcher Umgebung und bei so froh gestimmten Mitfahrern auf dem Boot fällt der Abschied vom Arbeitsleben nicht schwer ...

Die ganz besondere Überraschung wartete in Kettwig. Am Stauseeufer hatte sich der Essener Polizeichor aufgebaut; die „singende Hundertschaft“ ehrte die aus dem Dienst Ausscheidenden mit munteren Weisen. Ehrlicher Applaus dankte ihnen, bevor die „Heisingen“ die Kehrtwende in Richtung Baldeneysee einleitete – und ein unvergesslicher Tag für die ganze Wohnbau-Familie sich seinem Ende zuneigte.





3.



4.



5.



6.

Ein Bilderbogen vom „Familientag“ der Wohnbau eG auf dem Baldeneysee.

1. Adelheid Timpe, das neue Mitglied unseres Aufsichtsrates.
2. Auf Deck lassen sich Sonne und schöne Flusslandschaft besonders genießen.
3. Alexander Rychter (Mitte) ehrte Rainer Mertens (links) und Günter Streich und überreichte ihnen Dankesurkunden.
4. Überraschung am Ufer des Stausees Kettwig: Die singende Hundertschaft der Essener Polizei erfreute mit flotten Liedern.
5. Gute Worte und Blumen zum Abschied (v.r.) : Uschi Klein, Aufsichtsratsvorsitzender Claus-Werner Genge, Veronika Suchanek, Manfred Meden, Rainer Mertens, Vorstandssprecher Winfried Zysk.
6. Die Übergabe der Spenden an den DESWOS-Generalsekretär Georg Potschka (2. v.l.) in Köln verbanden die Wohnbau-Vertreter Rainer Mertens, Günter Streich und Winfried Zysk mit einem intensiven Gespräch über Jutiapa.



Serviceangebot Winterdienst

Hilfe beim Schneefegen

Der Winter steht vor der Tür – und schon sind die alten Fragen wieder aktuell: Soll ich, kann ich, muss ich den Schnee vor meiner Haustür beseitigen? Oder soll das nicht doch besser ein „Winterdienst“ übernehmen? Stimmen Sie mit ihrer Hausgemeinschaft ab, was gewünscht wird. Hausgemeinschaften haben die Möglichkeit, ihre in Mietvertrag und Hausordnung geregelte Schneeräum- und Streupflicht von einem Vertragspartner der Wohnbau eG – natürlich gegen Bezahlung – übernehmen zu lassen. Bereits mehr als ein Drittel unserer Hausgemeinschaften nutzen diesen Dienst.



Damit wir den Winterdienst für die Saison 2014/15 auch für Ihr Haus in Auftrag geben können, benötigen wir die Unterschriften der Mehrheit aller Hausbewohner bis zum 31.05.2014. Nach diesem Termin eingehende Aufträge können aus organisatorischen Gründen nicht mehr für die genannte Saison berücksichtigt werden.

Diese Informationen zum Winterdienst sind für jeden von Bedeutung:

- Wintersaison beginnt am 01.11. jeden Jahres und endet am 31.03. des Folgejahres
- Jeder Streu- und Räumeeinsatz wird abgerechnet und berechnet sich nach der insgesamt zu streuenden oder zu räumenden Fläche. Es gibt also keine Saisonpauschale.
- Winterdienstkosten werden durch die Anzahl der Mietparteien geteilt.
- Winterdienstkosten für leerstehende Wohnungen trägt die Wohnbau eG.
- Die Abrechnung erfolgt über die Betriebskosten.

Weihnachtsmarkt lädt zum Adventsbummel

Schweden zu Gast in der Essener City

Zum 41. Mal lädt der Internationale Essener Weihnachtsmarkt zum Bummel in der Adventszeit. Bis zum 23. Dezember 2013 bieten Markthändler aus 20 verschiedenen Ländern und vielen Regionen Deutschlands an mehr als 250 bunten Ständen Geschenke aller Art – und natürlich auch die speziellen Speisen und Getränke, ohne die bei einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt was fehlen würde. Auf dem Flachsmarkt ist auch wieder ein Mittelalter-Markt aufgebaut und am Kardinal-Hengsbach-Platz (da, wo das

ist Schweden; großformatige Licht-Bilder entführen nach Skandinavien. Allein im Lichterzauber, illuminierte Bäume, Lichternetze und der neue Stern über dem Kennedyplatz verlocken zum Bummeln und Staunen. Wer noch mehr Freude am Weihnachtsmarkt haben möchte, sollte sich am Gewinnspiel beteiligen: Die Essen Marketing GmbH (EMG) verlost 5x2 Tickets. Pro Ticket gibt es eine VRR-weite Hin- und Rückfahrt zum Weihnachtsmarkt, 4 Tassen Glühwein (oder alkoholfreie Getränke) sowie eine ermäßigte Fahrt mit dem Lichtrad auf



„Wachsame Hähnchen“ auf seinem Sockel thront) kann jedermann beim eigenhändigen Kerzenziehen, Brotbacken und Basteln das katholische Hilfswerk Adveniat unterstützen. Gastland der Essener Lichtwochen in diesem Jahr

dem Burgplatz und mit den Essener Stadtrundfahrten! Senden Sie einfach bis zum 15. Dezember 2013 eine E-Mail unter dem Stichwort „41.IWM“ an will@emg.essen.de und Sie können zu den Gewinnern gehören.

Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus

Angebot für Senioren erweitert



Es wird so viel vom „demografischen Wandel“ gesprochen – die Wohnbau eG handelt! Gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus Essen gibt es seit 2010 in unserem Mietertreffpunkt Frohnhausen Angebote mit besonderen Schwerpunkten wie der „Seniorenbegleitung“. Die Lebenserwartungen steigen, doch auch die älteren Menschen wollen so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben und gern, trotz hohen Alters und gar Hilfs- und Pflegebedürftigkeit, am geselligen Leben teilnehmen.

Weil unser Angebot in Frohnhausen so sehr gefragt ist, haben wir jetzt im Mietertreffpunkt eine zweite Anlaufstelle für ältere Menschen eingerichtet. Ziel ist es, soziale Kontakte und Begegnungen im direkten Wohnumfeld zu vermitteln, Beweglichkeit und Mobilität der Älteren zu stärken sowie bedarfsgerechte und „passgenaue“ Hilfen bei der Bewältigung des Alltags anzubieten.

Damit unsere Mieter immer gut informiert sind, richtet das Essener Mehrgenerationenhaus in unseren Wohnbautreffs Frohnhausen und Freisenbruch feste Begegnungs- und Beratungszeiten ein. Schwerpunkte unserer Angebote: Seniorenbegleitung, Netzwerk der Aktiven im Stadtteil, Bewohnerprojekte, Dialogforen, Aufbau von Interessengruppen und Begleitung von nachbarschaftlichem Engagement.

Unser Ziel ist es, den Stadtteil für unsere Mieter attraktiv zu erhalten. Das schafft man nur mit Gemeinsamkeit. Wir freuen uns auf lebhaften Austausch aller Generationen in unseren Wohnbereichen und deren näherer Umgebung.

Im Mehrgenerationenhaus Essen erhält jeder weitere Informationen. Die Kontaktdaten: info@mgh-essen.org. Telefon: 0201 80 665 06 · Fax: 0201 178 431 46 · www.mgh-essen.org · www.mehrgenerationenhäuser.de

Aktion „pico bello“

Sauberes Umfeld: Jeder kann mithelfen!

Zum Wohlfühlen gehört nicht nur die gemütliche Wohnung, sondern auch ein sauberes und ordentliches Umfeld. Die Sauberkeit im Haus regelt unsere Hausordnung. Die Außenanlagen werden von der Wohnbau eG regelmäßig gewartet. Dennoch kann es in den Wartungsintervallen immer mal wieder zu Verunreinigungen kommen – achtlos weggeworfene Dosen, Papier, das bei der Entsorgung daneben fällt ...

Will man sein Wohnumfeld sauber halten, hilft nur Eigeninitiative. Die Stadt Essen gibt mit ihrer Aktion „pico bello“ ein gutes Beispiel, wie das funktionieren kann: Bürgerinnen und Bürger helfen seit vielen Jahren ehrenamtlich, das Stadtbild ordentlich zu erhalten. Wir greifen gern dieses Bemühen der Stadt auf und würden uns freuen, wenn sich auch unsere Mieter in diesem Sinne für ihr Wohnumfeld engagieren würden.



Modernisierungen im Jahr 2013

Auch im nun auslaufenden Jahr 2013 haben wir unser Programm der Modernisierung und Instandhaltung unseres Wohnungsbestandes erfolgreich fortgeführt. Wir stellen die Verbesserungen der Wohnsituation in Bergerhausen, im Südostviertel und in Frohnhausen vor. Für alle unsere Wohnbezirke gilt: Bei Bedarf werden grundsätzlich die Dächer erneuert, die Elektroinstallationen in den Treppenhäusern sowie die Zuleitungen zu den Wohnungen verstärkt und auch die Fenster im Treppenhaus ausgetauscht. Ein Hauptanliegen unserer Modernisierungen ist und bleibt die energetische Erneuerung unserer Wohnanlagen, was nicht zuletzt den Mietern hilft, ihre Strom- und Wärmekosten zu verringern.

In Bergerhausen modernisierten wir die 1958 gebauten Häuser Leinestraße

5 bis 19. Was sofort ins Auge fällt: Das frische äußere Erscheinungsbild der Wohnanlage. Die Fassaden sind neu gestaltet, kräftige warmtonige Farben wurden mit erdigen Akzenten kombiniert. Anstelle der alten Balkone laden nun neue, größere zum Verweilen ein.

Nicht sichtbar, dennoch aber wichtig: Die Dämmung der Hausfassaden, die, wie erwähnt, mithilft, Energie und damit Geld zu sparen. Dem gleichen Zweck dient auch der Austausch der alten Elektrospeicherheizung durch die neue Gaszentralheizung. Gedämmte Kellerdecken und Dachböden komplettieren das Energiesparkonzept für unsere Häuser.

Wichtiger Bestandteil unserer Modernisierungsprogramme ist auch die Verschönerung des Wohnumfeldes.

An der Leinestraße wurden Bäume zurückgeschnitten, um mehr Licht in die Wohnungen zu lenken, und wir legten neue Terrassenflächen und Wege an. In die hier genannten Maßnahmen an der Leinestraße investierten wir insgesamt rund 1,5 Millionen Euro. Modernisiert haben wir damit acht Häuser mit 48 Wohnungen und einer Gesamtwohnfläche von 2.756 m².

Auch in unserem Wohnungsbestand im Südostviertel hat sich einiges getan. Modernisierung und Instandhaltung der Häuser Werderstraße 35 bis 41, Mantuffelstraße 5 bis 7, 7a und Wörthstraße 1 bis 3 kosteten uns im Jahr 2013 insgesamt rund 1,8 Millionen Euro.

Die hier genannten Wohnanlagen rund um den Wasserturm Steeler Straße sind im Jahr 1953 fertiggestellt worden. Un-





ser Programm zur Verbesserung der Wohnungen ähnelt dem in Bergerhausen: Die Fassaden sind farblich neu gestaltet. Ein neutraler Grauton, unterbrochen durch kräftige Farbakzente im Eingangsbereich, unterstreicht die Einheit des Gebäude-Ensembles. Die

llinks: Die 1958 gebauten Häuser auf der Leinestraße 5-19 in Bergerhausen haben neu gestaltete Fassaden und neue Balkone erhalten. Hier eine Rückansicht.

rechts: In Frohnhausen haben 2013 neun Häuser mit 54 Wohnungen innen und außen ein neues Aussehen bekommen. Hier eine Ansicht der Ecke Kerckhoffstraße/Möserstraße.

Erdgeschosswohnungen haben wir mit Terrassen ausgestattet, die Obergeschosse erhielten große Balkone.

Natürlich sind auch die Hauswände nun wärmedämmend. Und die Elektrospeicherheizungen tauschten wir gegen Anschlüsse an das Fernwärmenetz. Alle Arbeiten galten 10 Häusern mit 78 Wohnungen und 4.495 m² Wohnfläche.

Freuen können sich auch die Kinder: Für sie haben wir einen neuen Spielplatz angelegt; er entstand auf dem Grundstück des alten Waschhauses, das zum Teil abgerissen wurde.

In unserem Wohnbezirk Frohnhausen II gaben wir 2013 neun Häusern mit 54 Wohnungen und einer Wohnfläche von 3.381 m² innen und außen ein neues Aussehen: Kerckhoffstraße

202 bis 206 (im Jahr 1960 gebaut), Möserstraße 22 bis 26 (Baujahr 1930) und Leisersfeld 1 bis 5. Es handelt sich zum Teil um Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg.

Die farbliche Neugestaltung, gemeinsam mit unserem Partner Sto ausgearbeitet, unterstreicht den Charakter der alten Wohnanlage und weist zugleich in die heutige Zeit: Eine gelungene Komposition. Auch die neuen großen Balkone entsprechen den heutigen Anforderungen. Die Elektrospeicherheizung ist durch eine Gaszentralheizung ersetzt worden. In Frohnhausen sind natürlich auch Kellerdecken und Dachböden gedämmt worden. Die Umgestaltung des Wohnumfeldes mit neuen Wegen, die 1.050.000 Euro kostete, rundet das Jahresprogramm 2013 für diesen Wohnblock ab.

Bereits 326 Häuser haben neue Heizungen



Umrüstung auf moderne Heizmethoden ist eine der besonderen Aufgaben unserer Wohnbau eG. Die elektrischen Nachtspeicher, einst beliebt und als preiswerter „letzter Schrei“ der Wohnungsbeheizung gepriesen, sind längst out. Im Jahr 2013 haben wir insgesamt 90 Häuser mit 525 Wohnungen mit neuen Heizungen unterschiedlicher Art bestückt. Insgesamt sind inzwischen aus 2028 Wohnungen in 326 Häusern

die Nachtspeicher entfernt worden. Für das Jahr 2014 planen wir die Umrüstung von weiteren 727 Wohnungen in 102 unserer Häuser. Mit Gas oder Fernwärme wurden im nun endenden Jahr 2013 Häuser in folgenden Straßen ausgerüstet: Stenzelstraße, Möserstraße, Leisersfeld, Hamburger Straße, Knappmannhöhe, Paul-Goe-rens-Straße, Griepersstraße, Hüttmannstraße, Weuenstraße,

Eppinghofer und Mellinghofer Straße, Styrumer Straße. Das kostete rund 2,125 Millionen €.

Unsere Pläne: Im Jahr 2014 werden wir fünf Wohnanlagen modernisieren.

In der Grevelstraße 37, 41, 47 (5 Häuser, 38 Wohnungen) sind Wärmedämmung, Umrüstung der Heizungen, Balkonanbau, neue Dächer und Fenster geplant.

Möserstraße 42 bis 44, 51 bis 55 (36 Wohnungen in 5 Häusern): Neue Fenster.

Heisinger Straße 22 bis 26, 28 bis 32 (15 Wohnungen in 6 Häusern): Wärmedämmung, Erneuerung Dächer und Fenster.

Virgiliastraße 7 bis 11 (18 Wohnungen in 3 Häusern): Heizungsumrüstung, Anbau von Balkonen, Erneuerung von Dächern und Fenstern.

Sybelstraße 79 bis 83, Breslauer Straße 20 bis 24, Kölner Straße 245a und 26 bis 28 (79 Wohnungen in 9 Häusern): Heizungsumrüstung, Anbau von Balkonen, Wärmedämmung, Erneuerung von Dächern und Fenstern.

Für das Jahr 2014 sind Heizungsumrüstungen in 85 Häusern für ca. 600 Wohnungen geplant.

Informationen zu Rauchwarnmeldern

Rauchwarnmelder retten Leben – das wird inzwischen fast täglich durch Schäden, Verletzungen und gar Tod durch Feuer in Wohnhäusern bestätigt.

Die Wohnbau eG stattet seit 2009 ihren Wohnungsbestand mit diesen Lebensrettern, die die Sicherheit erhöhen, aus. Bis heute sind immer wieder neue Modelle dieser Warnmelder auf dem Markt; dementsprechend sind unsere Wohnhäuser selbstverständlich auch mit unterschiedlichen Rauchwarnmeldern

bestückt, die auch verschiedene Bedienung und Wartung verlangen.

Die nebenstehende Übersicht zeigt die von uns derzeit verwendeten Arten von Meldern im Bild. Ein Infoblatt mit ausführlichen Bedienungshinweisen aller drei Modelle erhalten Sie in unserem Wohnbau-Haus (am Empfang) in der Rankestraße 15 in Frohnhausen.



fumonic I
Artikelnummer 11260
(Hinweis auf Typenschild)

Statusanzeige
dient als Taste



fumonic II
Artikelnummer 11270
(Hinweis auf Typenschild)

gesamter Melderkopf
dient als Taste



fumonic III
Artikelnummer 11280
(Hinweis auf Typenschild,
seitlich am Gehäuse)

Gehäuseschale
dient als Taste

Mehr Informationen: + 49 201 50744497

(24-Stunden-Call-Center-Service, lokale Rufnummer, Kosten gem. Festnetzstarif des Anrufers.
Mobilfunkpreise abweichend, max. 42 ct/Min.)

Mit Wohnbaupower in die Playoffs



Die Basketballer der ETB Wohnbau Baskets begannen Ende September ihre schon fünfte Zweitligasaison. Im vergangenen Jahr schafften die Baskets als Achter der Liga Pro A ihren bisher größten Erfolg der jungen Vereinsgeschichte und sie durften in den Playoffs mitwirken. Das Ziel aber heißt: Essen will im Basketball zur Topadresse in der Bundesrepublik werden!

Inzwischen wurden wichtige Schritte auf diesem Weg zurückgelegt: Die absoluten Leistungsträger Joey Henley (USA) und Teamkapitän Marco Buljevic haben ihre Verträge in Essen verlängert. Cheftrainer Igor Krizanovic konnte zudem viele erfahrene und erfolgshungrige Spieler verpflichten und so ein hochwertig besetztes Team zusammenstellen. Ziel der Mannschaft ist es natürlich, (zumindest) wieder die Playoffs zu erreichen, also in die Endrunde der 2. Bundesliga einzuziehen.

Unsere Wohnbau eG spielt als Hauptsponsor und Namensgeber eine tragende Rolle bei den ETB Wohnbau Baskets, doch erst die Leistungen aller

Sponsoren auch abseits des Spielfeldes machen es möglich, dass auch auf dem Parkett große Leistungen gezeigt werden können. Mannschaft und Betreuer der Wohnbau Baskets bedanken sich zusammen mit unserer Wohnbau eG bei allen Unterstützern (siehe rechts).

Die Mannschaft schreibt uns: „Anfang des nächsten Jahres beginnt mit dem Heimspiel am 06.01.2014 gegen Heidelberg die Rückrunde und damit die heiße Phase der Spielzeit. Zu diesem Spiel laden wir alle Wohnbaummieter in die Sporthalle Am Hallo in Stoppenberg ein,

um unser Team und unsere spektakuläre Sportart kennen zu lernen. Zudem erhalten Sie als Kunde unseres Partners Wohnbau eG weitere Vorteile für den Rest dieser Saison. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der ETB-Vorteilskarte. Sie finden die ETB Wohnbau Baskets auch im Internet unter www.etb-wohnbaubaskets.de“.

Wohnbau-Partner



Wohnbau-Vorteilskarte 2013/14

Zeigen Sie diese Karte an der Abendkasse vor und erhalten Sie:

- eine Freikarte zum Spiel am 11.01.2014 gegen Paderborn *
- 50 % Rabatt auf Eintrittskarten zu allen restlichen Spielen der ETB Wohnbau Baskets in der Saison 2013/2014 *

Sporthalle „Am Hallo“ · Ernestinenstraße 57 · 45141 Essen

* nur solange der Vorrat reicht

www.etb-wohnbau-baskets.de

Neu im Aufsichtsrat: Adelheid Timpe



Bei der Vertreterversammlung am 22. Mai 2013 wurde Adelheid Timpe, Offerdingenstraße 13, einstimmig als neues Mitglied in den Aufsichtsrat unserer Wohnbau eG gewählt. Günter Streich, der langjährige Vorsitzende des Aufsichtsrats, hatte auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Er wurde wegen besonderer Verdienste um die Wohnbau eG zum Ehrenmitglied ernannt. Wiedergewählt wurden nach Ablauf ihrer Amtszeit Hans-Günter Bruckmann, Mecklenbeckschweg 7, und Johannes Jahnke, Heimatdank 16 b. In unserem neunköpfigen

Aufsichtsrat haben nun drei Frauen Sitz und Stimme. Die nach jeder Wahl erforderliche Neukonstituierung am 22. Mai bestätigte die bisherige Arbeitsaufteilung: Aufsichtsratsvorsitzender Claus-Werner Genge, Stellvertreter Olaf Kowald; Schriftführer Johannes Jahnke, Stellvertreterin Ilona Krug; Leiter des Prüfungsausschusses Dieter ten Eikelder, Vertreter Klaus Fänger; Leiter des Bauausschusses Hans-Günter Bruckmann; das neue Aufsichtsratsmitglied Adelheid Timpe wurde zu seiner Vertreterin gewählt; Kassenprüferin ist Erika Braun.

Termine für Wohnbaumitglieder

Was?	Wann?	Wo?
Spielnachmittag, Karten- und Gesellschaftsspiele	dienstags ab 15.00 Uhr	Wohnbau-Treffpunkt · Freisenbruch · Spervogelweg 35
Skatgruppe	sonntags 10.00–13.00 Uhr	Wohnbau-Treffpunkt · Freisenbruch · Spervogelweg 35
Kaffeenachmittag	freitags, 14-tägig 15.00–18.00 Uhr	Wohnbau-Treffpunkt · Freisenbruch · Spervogelweg 35
Geselliger Nachmittag	donnerstags ab 15.00 Uhr	Wohnbau-Treffpunkt · Frohnhausen · Mülheimer Str. 51
Begleitung für Senioren	montags und donnerstags	Wohnbau-Treffpunkt · Frohnhausen · Mülheimer Str. 51

Möchten Sie selber eine Gruppe gründen und sich regelmäßig in einem Wohnbau-Treffpunkt mit Gleichgesinnten treffen? Kein Problem! Beratung und Unterstützung erhalten Sie im Wohnbau-Haus oder unter **0201-7601-103**.

Neue Sprechzeiten

Die Sprechzeiten unserer Bautechniker ändern sich ab dem 01.01.2014.

Sie erreichen die für Sie zuständigen Mitarbeiter von Montag bis Freitag in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr (vorher von 9.00 bis 10.00 Uhr).

Bezirk 1	Jörg Sieloff	7601-163
Bezirk 2	Falk Krieter	7601-162
Bezirk 3	Arno Zastrow	7601-159
Allgemeine Reparaturen	Detlef Kersebaum	7601-160

WSG Wohnbau Service GmbH

Hier erhalten Sie alle Informationen zu unseren aktuellen Mietangeboten: Dahnstraße 2, 45144 Essen, Tel. 45 19 531



hintere Reihe v. l.: Ilka Sturm, Stefan Klanke, Birgit Brunst-Pavlovic
vordere Reihe v. l.: Gabriele Rissmann, Misaela Buzuk

Das kleine Feierabendrätsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11			12			13			
14		15				16			
17		18	19				20		
21		22					23		
24			25		26		27		
28		29		30		31			32
33	34				35			36	
37			38						
39			40				41		

Aufmerksame Leser finden Antworten auf viele unserer Rätselfragen in dieser Ausgabe des Wohnbau-Magazins. Das Lösungswort ist der Anfang eines Liedes, das die bevorstehende Zeit besingt.

Die Lösung schicken Sie bitte an:

Frank Skrube, Rankestraße 15, 45144 Essen, Fax 0201-7601-141
oder an frank.skrube@wohnbau-eg-essen.de. Einsendeschluss ist der 31. März 2014.

									T							C		T		Z			T
41	2	34	4	24	12	37	14	13		6	16	14	1	37	10	1		30		7	21		

Jede richtige Lösung nimmt an der Preisverlosung teil; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Wohnbau eG dürfen sich nicht beteiligen; das gilt natürlich nicht für ehrenamtliche Mitarbeiter. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir diese Gewinne:

1. Preis: Preis Philips Blue-ray Disc/
DVD-Player



2. Preis: Gesellschaftsspiel "Scotland
Yard" von Ravensburger



3. Preis: Roman "Todeskleid" von
Karen Rose



Lösungswort aus Nr. 36: Freisenbruch

Über den ersten Preis durfte sich Norbert Kemper freuen, er gewann zwei VIP-Karten für ein Spiel der Wohnbau Baskets. Den zweiten Preis – einen Gutschein im Wert von 50 Euro für das GOP.Variete Theater in Essen – erhielt Manfred Elsenheimer. Christiane Somplatzki gewann den dritten Preis, das Buch „Überman“ von Tommy Jaud.

Herzlichen Glückwunsch 2014



95. Geburtstag

Luise Conrad • 28.03.1919
Spervogelweg 26 • 45279 Essen

Elisabeth Stenzel • 21.04.1919
Sundernholz 45 • 45134 Essen

Lieselotte Thöne • 04.07.1919
Ahrfeldstr. 86 • 45136 Essen

Marianne Wassong • 08.08.1919
Eichelstr. 89 • 40599 Düsseldorf

Maria Starost • 03.09.1919
Krawehlstr. 32 • 45130 Essen

Raimund Koch • 04.11.1919
Am Wünnenberg 12a • 45149 Essen

90. Geburtstag

Felix Klöckl • 14.01.1924
Weserstr. 29 • 45136 Essen

Ursula Langer • 18.01.1924
Griepferstr. 42 • 45143 Essen

Anneliese Nierfeld • 23.01.1924
Leipziger Str. 52 • 45145 Essen

Helmut Weiss • 09.02.1924
An der Sprungschanze 22
57319 Bad Berleburg

Josef Hornauer • 14.02.1924
Oskar-Pannen-Str. 6 • 45355 Essen

Gerhard Geppert • 28.02.1924
Vollmerskamp 27a • 45138 Essen

Ruth Bendig • 12.04.1924
Spervogelweg 28 • 45279 Essen

Margarete Anschütz • 26.04.1924
Freisenbruchstr. 22 • 45279 Essen

Liselotte Korth • 11.05.1924
Fulerumer Str. 26 • 45149 Essen

Erna Hasenauer • 14.05.1924
Werderstr. 41 • 45138 Essen

Alfred Hermann Knuth • 11.06.1924
Bergerhauser Str. 1 • 45136 Essen

Anna Maria Bielefeld • 12.06.1924
Fulerumer Str. 14 • 45149 Essen

Helga Schröder • 26.06.1924
Krekelerweg 54 • 45276 Essen

Walter Werner • 10.09.1924
Krekelerweg 53 • 45276 Essen

Kurt Pagga • 13.09.1924
Styrumer Str. 8 • 45143 Essen

Maria Kleinbrahm • 24.09.1924
Welterstr. 20 • 45144 Essen

Hans Bolte • 01.10.1923
Leimgardtsfeld 10 • 45355 Essen

Helene Bindgen • 27.10.1924
Oskar-Pannen-Str. 18 • 45355 Essen

Willi Köching • 30.10.1924
Burgfeldstr. 6 • 45127 Essen

Lotte Markert • 30.10.1924
Mellinghofer Str. 12 • 45143 Essen

Wera Göhlmann • 06.12.1924
Am Riehlpark 3 • 45144 Essen

Margot Kolter • 27.12.1924
Freisenbruchstr. 56A • 45279 Essen

65-jährige Mitgliedschaft

Otto Adler • 12.05.1949
Möserstr. 53 • 45144 Essen



Seit über
40 Jahren...

UMZÜGE

SPEDITION



- Ein- und Auspackservice
- Seniorenzüge
- Möbel- / Küchenmontagen
- Büro- / Objektzüge

0201 - 85 12 30

Ihre Wohnbau eG informiert:

NOTDIENSTREGELUNG AN WOCHENENDEN UND FEIERTAGEN

Sehr geehrte Mieterinnen, sehr geehrte Mieter, wir haben mit den nachfolgenden Firmen eine Notdienstregelung für Wochenenden, an Feiertagen und nach Dienstschluss vereinbart. Diese Firmen stehen bei Bedarf zur Verfügung.

1. Elektroanlagen

- Ausfall Nachtspeicherheizungen in Wohnräumen
- Ausfall gesamte Elektrik einer Wohnung
- Ausfall Treppenhausbearbeitung

Elektro Wiegand GmbH · Frohnhauser Straße 417 ·
45144 Essen · Tel. 87 60 50 (werktags, außer samstags,
bis 18.30 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 9 bis 22 Uhr)

Elektro Vößing GmbH & Co. KG ·
Reuenberg 50 · 45357 Essen · Tel. 59 22 500

Wilhelm Vogt GmbH · Gutenbergstr. 51 · 45128 Essen · Tel. 0173 - 5 30 15 33



2. Zentral-Heizungsanlagen

- Komplettausfall der Warmwasser-Zentralheizung einer Wohnung
- Undichtigkeiten in Heizungsradiatoren oder Absperrventilen
- Störungen der Gasversorgung, Auftreten von Gasgerüchen

Sperling GmbH · Hiltrops Kamp 7 · 45276 Essen ·
tagsüber Tel. 54 52 30

speziell für unsere Hochhäuser Spervogelweg 18–28:
Johann Philipps GmbH · Rombacher Hütte 2 · 44795 Bochum ·
Tel. 0234 - 94 37 70 (Tag- und Nachtservice)

Bei Störungen an der Heizungsanlage beachten Sie bitte die Hinweise an
Ihrem „Schwarzen Brett“.

Service-Nr. STEAG: Tel. 80 14 620

Insbesondere bei Auftreten von Gasgerüchen sind sofort die **Stadtwerke
Essen AG** · Tel. 8 51 13 33, zu informieren.



3. Breitbandkabelanschlüsse

- Ausfall oder Störung von Kabelfernsehanschlüssen

KABELCOM.DIGITAL GMBH · Am Lichtbogen 39 · 45141 Essen · Tel. 82 18 885

4. Sanitäranlagen

- Ausfall Wasserversorgung im Badezimmer
- Wasserrohrbruch in der Wohnung oder im Haus

Sperling GmbH · Hiltrops Kamp 7 · 45276 Essen · tagsüber
Tel. 54 52 30

Harry Kluck GmbH · Heinrich-Brauns-Str. 5 · 45355 Essen ·
Tel. 4 78 71 88



5. Verstopfungen von Abwasserleitungen u. ä.

- Abflussverstopfungen in Toiletten und Bädern

Turbo Fix · Bottroper Str. 282 · 45144 Essen · Tel. 18 57 95 50

6. Aufzugsanlagen

- Ausfall von Aufzugsanlagen

KONE GmbH · Gruitener Str. 23 · 40699 Erkrath ·
Tel. 0800 - 88 011 88 (Tag- und Nachtservice) · Tel. 02104 - 9 36 00



7. Türschlösser

- Versagen von Schlossverriegelung an Haustür und Wohnungseingangstür

Schlossnotdienst Lothar Hinz · Guts-Muths-Weg 29 ·
45136 Essen · Tel. 58 94 87 (Tag- und Nachtservice)



8. Dacheindeckung

- Bei Sturm- und Unwetterschäden besteht direkte Erreichbarkeit
der Firmen, ansonsten Anrufbeantworter mit Abhörung am
folgenden Werktag

Manfred Ries GmbH · Bunsenstr. 29–31 · 45143 Essen · Tel. 73 70 73
Rudolf Treffon · Rengsdorfer Heim 6 · 45357 Essen · Tel. 868 11 65 und 0172
- 2 67 08 89

9. Rolllöre (Tiefgaragen, Hofzufahrten)

- Ausfall von Rollläden

asb-automatic · Drostbusch 93 · 45309 Essen ·
Tel. 278 75 78 · Mobil 0151 - 23 01 06 98 (Tag- und Nachtservice)



Hinweis

Bei Notdiensteinsätzen, die auf Verschulden des Mieters zurückzuführen sind, hierzu gehört insbesondere der Verlust von Wohnungs- und Haustürschlüsseln, ist selbstverständlich der Rechnungsbetrag von diesem selbst zu begleichen.

WOHNBAU EG -
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.



wohnbau_{eg}

www.wohnbau-eg-essen.de

Wohnungsbaugenossenschaft Essen • Rankestraße 15 • 45144 Essen • Telefon 0201/76 01-0